

**Aber der  
Mammut-  
baum  
bleibt!**

**LESEPROBE**

Eine Ehe-Komödie von Moritz Fitzek

Ausschnitt aus dem zweiten Akt:

Max: Was darf ich euch denn zu trinken bringen?  
Roman: Was hast du denn da?  
Max: Wir haben: Bier, Wein, Spezi, Apfelschorle und äh...  
Mona: Wasser.  
Antonia: Also ich hätte gerne ein Wasser. *(Max zählt mit den Fingern mit)*  
Heike: Ich auch.  
Max: Mit, oder ohne?  
Heike: Mit Glas bitte.  
Max: Nein ich meine mit, oder ohne Sprudel?  
Heike: Ach, also dann mit Sprudel.  
Antonia: Für mich ohne.  
Max: Ok, zwei Wasser, einmal mit, einmal ohne.  
Antonia: Aber mit einem Schuss Zitronensaft, wenn ihr habt.  
Mona: Haben wir!  
Antonia: Fein!  
Roman: Also ich nehme ein Bier!  
Max: Mit, oder ohne?  
Roman: Bitte?  
Max: Entschuldigung. Ich meinte was für eins?  
Roman: Ein großes Weißbier.  
Max: Hell oder dunkel?  
Roman: Ein Dunkles.  
Max: Ok dann nehme ich heute mal ein helles.  
Roman: Oder hast du auch ein normales Dunkles?  
Max: Klar doch.  
Roman: Dan nehme ich das!  
Max: Ok. Sigurd?  
Sigurd: Ein Glas Rotwein.  
Max: Alles klar: Zwei Wasser, eins mit eins ohne, aber mit Zitrone, zwei Bier, ein helles Weißes, ein dunkles Helles, einen Wein...  
Mona: Zwei.  
Max: Was?  
Mona: Zwei Gläser Wein.  
Max: *(Zu Sigurd)* Du willst gleich zwei Gläser Wein?  
Sigurd: Ich?  
Mona: Nein eins davon ist für mich. Aber nur ein kleines, zum Anstoßen, okay?  
Max: Zwei Wasser, zwei Bier, Zwei Wein, ein kleines.  
Heike: Ach, weißt du was, zur Feier des Tages trinke ich auch einen Wein.  
Antonia: Ich auch.  
Roman: Ja dann, eine Runde Wein zum Beginn.  
Max: Jetzt bin ich verwirrt.  
Mona: Ganz einfach, bring einfach sechs Gläser Wein.  
Max: Aber... *(Sein Vater sieht ihm tief in die Augen)* Du hast Recht, Schatz. *(Sein Vater nickt ihm zu)*  
Mona: Immer. *(Sie und ihre Mutter grinsen sich zu)*  
Max: Bin gleich wieder da. *(Ab in die Küche, die anderen sehen sich kurz stumm an, peinliche Pause)*  
Mona: Schön, dass das mal geklappt hat.  
Alle Eltern: Ja. Schön, sehr gut. Wunderbar...  
Sigurd: *(Nach einer kurzen unangenehmen Pause)* Es ist recht kühl draußen.

Antonia: Ach.  
 Roman: In Haibach war es sehr angenehm.  
 Heike: So?  
 Mona: Mittags hatte es heute noch 20 Grad.  
 Roman: *(Nach kurzer Pause)* Wusstet ihr, dass bis ins 20te Jahrhundert, die Besucher von Stonehenge einen Meißel bekommen haben um sich ein Stückchen als Andenken mitzunehmen?  
 Heike: *(Heike und Sigurd sehen sich an)* Nein, wussten wir nicht.  
 Roman: Und das Wort LOL gibt es seit 1989.  
 Heike: Ach.  
 Sigurd: Was soll das heißen.  
 Heike: Das ist eine Abkürzung für "Lots of Love", also "viele Grüße".  
 Mona: Nein es heißt "Laughing out loud". Also "sich kaputtlachen".  
 Heike: Achso!  
 Mona: *(Hat einen Geistesblitz)* Jetzt versteh ich endlich, warum du in deinem Brief geschrieben hast: „Mathilda hat sich ein Bein gebrochen und liegt im Krankenhaus, lol.“  
 Heike: Ich sollte dir schöne Grüße ausrichten.  
 Mona: Danke.  
 Roman: Auf Französisch heißt es "MDR" *(spricht es als Wort aus, mit französischem Dialekt)*  
 Antonia: Mödröö?  
 Roman: M.D.R. Mort de rire, also quasi - Tod durch Lachen.  
 Mona: Hoch interessant.  
 Sigurd: Tod durch Lachen, das klingt irgendwie sehr Deutsch.  
 Heike: Sigurd, bitte.  
 Max: *(Kommt zurück mit einem Tablett mit sechs gefüllten Gläsern und einer Flasche Wein)* So hier kommen die Gläser *(Er gibt jedem ein Glas und stellt den Wein auf den Tisch)* So bitte schön, ich hoffe er hat genug geatmet. *(Setzt sich, Mona stuppst ihn in die Seite)*  
 Mona: Rede!  
 Max: Hm? Ach ja. Eine Rede! *(Steht wieder auf)* Liebe Heike, Lieber Sigurd, Liebe, Mama und Papa, Mona und ich wollen euch herzlich danken, für die Hilfe und Unterstützung. Unsere Hochzeit war traumhaft und ohne Euch wäre uns das nicht möglich gewesen! Vielen Dank auch *(Er schaut zu seinen Eltern)* für die fantastischen Flitterwochen und natürlich vor allem *(Er schaut zu Monas Eltern)* für unser neues Heim! Auf euch! Zum Wohl.  
 Alle: Zum Wohl! Prost! *(Alle stoßen miteinander an)*  
 Sigurd: Schön gesprochen Max und jetzt könnte ich einen Happen vertragen.  
 Max: Natürlich, bitte schön *(Gibt ihm auf)*  
 Heike: Was gibt es denn.  
 Mona: Spaghetti Obernberger Speciale.  
 Heike: Bitte?  
 Mona: Spaghetti mit Tomatensoße.  
 Max: Nach altem Familienrezept.  
 Heike: Ach!  
 Max: Ja nach einem Rezept meiner Großmutter.  
 Antonia: Ah! *(Freut sich)*  
 Roman: Oh. *(Er freut sich eher weniger. Sigurd beginnt sein Besteck mit der Serviette zu putzen)*  
 Heike: Sigurd, lass das doch bitte.  
 Sigurd: Ich bin es nun mal so gewohnt.  
 Antonia: Gewohnheiten lassen sich ja nur schwer abtrainieren.  
 Roman: Wussten Sie das Nikola Tesla vor dem Essen jedes Stück Besteck mit 18

verschiedenen Servietten geputzt hat?

- Sigurd: So?
- Heike: Ach was.
- Max: So viele Servietten haben wir auch überhaupt nicht.
- Mona: Sicher?
- Max: Soll ich nachsehen? (*Sieht Sigurd an*)
- Sigurd: Nein, nein. Ich bin schon fertig. (*Er legt das Messer beiseite*)
- Alle: (*Sie verteilen das Essen. Sobald alle haben*) Guten Appetit, Mahlzeit...
- Heike: Hm sehr gut!
- Sigurd: Ja, könnte nur mal kurz das Salz haben?
- Mona: Ist es zu wenig gesalzen?
- Sigurd: Nein, nein, nur ein bisschen... (*Kippt sich sehr viel Salz auf sein Essen*)
- Antonia: Also ich finde es perfekt, wie meine Mutter es kochte.
- Max: Danke, Mama.
- Roman: Wusstet Ihr, dass die Wahrscheinlichkeit in der Badewanne zu ertrinken viermal höher ist, als an einer Lebensmittelvergiftung zu sterben?
- Sigurd: Wir haben keine Badewanne.
- Heike: Stimmt.
- Max: (*Überlegt*) Na, dann könnt Ihr ja essen was Ihr wollt.
- Mona: Ich glaube deine Schlussfolgerung ist nicht ganz korrekt.
- Roman: Aber eine Dusche habt Ihr?
- Heike: Mit Regenwaldduschkopf.
- Antonia: Das klingt toll! Das könnte ich Stunden lang aushalten.
- Mona: Wenn man gemeinsam duscht, spart man über 30% Wasser.
- Max: Lüge! Selbst wenn, das ist nicht möglich. Erstens ist es viel zu unbequem und außerdem duscht du viel zu heiß!
- Mona: Überhaupt nicht.
- Max: So? Gestern haben zwei Hobbits einen Ring in unsere Dusche geworfen!
- Mona: Tsss. Ich kann doch nichts dafür, dass du ein Eiszapfen bist! (*Alle essen weiter*)
- Heike: Das habe ich gerade nicht verstanden.
- Roman: Das ist aus Harry Potter.
- Antonia: Nein, aus dem Herrn der Ringe.
- Heike: Ach!
- Max: Richtig. (*Betretenes Schweigen*)
- Heike: Also Max, du musst mir unbedingt das Rezept schicken.
- Max: Gerne.
- Roman: Wisst Ihr was auch sehr gut schmeckt? Saltimbocca.
- Heike: Ach sie kochen auch?
- Antonia: Mein Mann arbeitet im 5-Sterne Restaurant.
- Heike: Oh!
- Max: Papa ist Kellner.
- Sigurd: Ha!
- Roman: Aber das Kochen ist meine Leidenschaft.
- Sigurd: Heike tanzt zwei Mal die Woche.
- Heike: Traditionelle walisische Kreistänze.
- Max: Und Mama hat Kunstgeschichte studiert.
- Heike: Ach!
- Antonia: Ja, aber das ist lange... Wie läuft es denn bei eurer Arbeit?
- Mona: Ja, ganz gut. Max' Stück wird demnächst in Stuttgart aufgeführt!
- Roman: Sehr gut! Könnten wir uns ja mal wieder anschauen.
- Max: Gerne, in München, Hamburg und Hannover laufen demnächst auch wieder Aufführungen.

Heike: Das ist ja spannend. Und du Mona?

Mona: Mein aktuelles Buch kommt in zwei Wochen raus und gestern habe ich mit der Arbeit an einem neuen Thriller begonnen.

Sigurd: Worum geht's?

Mona: Ein junges Ehepaar erbt ein Haus und findet im Keller eine Leiche.

Heike: Das klingt spannend!

Mona: Ja, es wird dann auch ein bisschen ekelhaft... die liegt nämlich schon ein bisschen länger da und gammelt so vor sich hin und durch den Gestank der verrottenden Gedärme die aus dem, vor Fäulnisgasen aufgeplatzten Körper herausquellen...

Max: Schatz!?

Mona: Was? Ach so, ja Entschuldigung. Guten Appetit. *(Die anderen sehen ein wenig angeekelt auf ihre Teller, essen aber langsamer weiter)*

Max: *(Fängt plötzlich zu Glucksen an)* Kennt ihr die Geschichte von der Gemeindeschwester und der... *(Er wird von dem Staubsaugerroboter unterbrochen, der plötzlich mit lautem Brummen losfährt und unter den Tisch fährt und gegen sämtliche Beine stößt)*

Antonia: Huch was ist denn jetzt los?

Mona: Ach das ist nur Robert! *(Sie holt die Fernbedienung und schickt ihn während der folgenden Szene wieder zurück in die Ladestation)*

Heike: Robert?

Max: Ja unser Staubsaugroboter, wir konnten uns bei den Namen nicht zwischen Dust-In Hoffmann und Helene Wischer entscheiden... drum ist es „Robert“... War meine Idee. Unser Saug-Robert...

Sigurd: Saug-Robert? *(Er sieht seine Tochter zweifelnd an)*

Mona: Ach, das ist noch Garnichts. Frag mal, welchen Namen er unserem Auto gegeben hat?

Max: Hey, kein Wort gegen Gundula!

Heike: *(Betrachtet noch immer den Staubsaugroboter)* Und wieso hat er Augen aufgeklebt?

Max: Die habe ich ihm draufgeklebt damit er was sehen kann.

Sigurd: Damit er...

Antonia: Das ist ja süß!

Mona: Ja nur hat er sie zuerst aus Versehen über die Sensoren geklebt...

Heike: Das heißt?

Max: Er konnte dann nichts sehen. Drum kleben Sie jetzt auf der Oberseite...

Roman: Sehr gut improvisiert!

Max: Danke!

Sigurd: Ja, sehr gut... Wo waren wir stehen geblieben?

Max: Bei Monas verrottenden Gedärmen...

Sigurd: Stimmt, sehr appetitlich.

Roman: Apropos, Menschenfleisch schmeckt angeblich wie Schweinefleisch, sieht aber aus wie Rindfleisch. *(Sigurd lässt seine Gabel auf den Teller fallen und schiebt ihn zur Seite)*

Antonia: Schatz – nein.

Roman: Oh Entschuldigung.

Sigurd: *(Versucht das Thema zu wechseln)* Sag mal, Mona. Wie sieht's denn eigentlich jetzt aus.

Mona: Was meinst du?

Sigurd: Naja, also bezüglich Eurer Ehe und des Voranschreitens deines, also eures gemeinsamen, ehelichen Lebens... ähm.

Heike: Was dein Vater sagen will ist, dass wir uns fragen, wann es so weit ist.

Mona: Ich verstehe nicht.

Antonia: Wir verstehen sehr gut, dass fragen wir uns nämlich auch. Max?

Max: Hm? Was?

Antonia: Wir, also dein Vater und ich...  
Roman: Ja seht Ihr Kinder, wir dachten nämlich, dass jetzt wo Ihr verheiratet seid, ...  
Sigurd: Und Ihr ein eigenes Haus habt.  
Antonia: Mit viel Platz für...  
Roman: Eventuelle exponentielle Familienerweiterung.  
Mona & Max: Was?  
Heike: Wir hätten uns da schon ein paar Namen überlegt.  
Mona & Max: Bitte??  
Antonia: Wir auch!  
Mona & Max: Was??  
Roman: Roman ist ein schöner Name!  
Sigurd: Sigurd ist besser!  
Roman: Das Mittelalter ist vorbei...  
Sigurd: Bei uns werden die Söhne immer nach dem Großvater benannt.  
Antonia: Ach deshalb.  
Roman: Und wenn es ein Mädchen wird?  
Sigurd: Sigrid!  
Antonia: Also wir dachten an Sofia, das bedeutet Weisheit.  
Roman: Oder Alexander, steht für Stärke!  
Antonia: Oder Belle, dann wird sie eine Schönheit.  
Sigurd: Wie wäre es mit Melanie?  
Heike: Oder Tuuli, das kommt aus dem Estnischen.  
Mona: Mama! Papa!  
Max: Jetzt reicht's aber wirklich!  
Mona: Wir sind gerade mal einen Monat verheiratet und wohnen noch nicht mal eine Woche hier und ihr...  
Max: Ihr überlegt euch schon Babynamen?  
Antonia: Wir wollten ja nur...  
Max: Lasst uns doch erstmal im Eheleben ankommen.  
Mona: Und wer sagt euch dann, das wir es nicht schon längst probieren? Vielleicht geht es ja nicht so einfach... wisst ihr wie übergriffig das ist?  
Antonia: Stimmt, daran haben wir glaube ich überhaupt nicht gedacht... Entschuldigung.  
Max: Schon gut, wir versuchen es ja noch gar nicht...  
Sigurd: Na dann... Wir müssen euch da übrigens noch etwas mitteilen.  
Mona: Was denn jetzt noch?  
Heike: Sigurd, bist du dir sicher?  
Sigurd: Warum nicht. Irgendwann muss es ja sein.  
Heike: Gut, lass mich das machen.  
Mona: Mama?  
Heike: Ganz ruhig kleines, es ist nichts Schlimmes, es hat sich nur etwas zwischen deinem Vater und mir ergeben.  
Mona: Oh nein. Sag es nicht.  
Heike: Monalein... es ist so...

Wollen Sie das ganze Stück lesen?

Schreiben Sie mir an [moritz.fitzek@gmail.com](mailto:moritz.fitzek@gmail.com) oder [info@moritz-fitzek.de](mailto:info@moritz-fitzek.de)